

KOLV-Versammlung 20.2.2009 Bln. Mahlsdorf Am Rosenhag

1. Beginn: 19:10 Uhr, Begrüßung durch Gerhard Brettschneider
2. Abstimmung zur Tagesordnung: Reihenfolge wird geändert. 19 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten sich
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes: Gerhard Brettschneider (liegt schriftlich vor)
4. Kassenbericht: Lothar Beyer (liegt schriftlich vor)
5. Kassenprüferbericht: Moritz Brettschneider (liegt schriftlich vor)
6. Aussprache zu den Berichten:
 - Mitgliederwerbung:
 - Gudrun: Schlägt vor, dass jeder, der ein neues Mitglied wirbt, einen Monat Beitragsrabatt bekommt.
 - Gerhard: Mitglieder im Kinderbereich zu finden, ist in allen Vereinen das Problem.
 - Katrin Ch.: Stimmt Gudruns Idee zu.
 - Eva: Die Homepage vom Köpenicker SC wendet sich an die Schulen, das hat ihr gefallen.
 - Lothar: IHW Alex und TOLF haben so etwas auch schon mit viel Aufwand probiert und dadurch keinen Zulauf gehabt.
 - Gerhard: Bei allem, was wir schon gemacht haben (Familienmesse, Spreecenter, Real,...), war zwar Interesse vorhanden, aber wir haben kein einziges Mitglied gewonnen.
 - Uwe: Schönevide hat an Schulen neun Klassen angesprochen, mal sehen, was das bringt.
 - Rudi: Gut wäre es, die Sportlehrer zu gewinnen.
 - Uwe: Beim Shopping-OL vom IHW Alex kam oftmals der Einwurf von Beobachtern: „OL hier – der gehört doch in den Wald.“ OL ist also unter der Bevölkerung bekannt. Die beste Möglichkeit wäre eine AG in einer Schule.
 - Norbert: Prämie für ÜL-Lehrgang ausloben, um wenigstens Nachwuchs ausbilden zu können.
 - Sven: Großeltern ansprechen, um über sie die Enkel zu weben.
 - Uwe: Dass die Kinder geholt und gebracht werden, kann man immer organisieren.
 - Gerhard: In Kaulsdorf werben, dass kurze Wege zum Training sind. Evtl. Zettel verteilen o. ä.
 - Moritz: Schulen ansprechen, bei Sportfesten ein Angebot machen, dann hat man mit einem Mal viele Kinder angesprochen.
 - Katrin: Jeder sollte Kapazitäten in dieser Hinsicht bekannt machen.
 - Uwe: Wenn wir so etwas organisieren, müssen wir aber die Posten sichern, damit sie nicht geklaut werden.
 - Katrin: Es reichen auch Posten aus Pappe und Stempel.
 - Uwe: Keine SI-Stationen, sondern Zangen.
 - Moritz: SI, wenn klassenweise angetreten wird, dann hat man doch die Übersicht.
 - Eva: Viele Kinder fahren zum Frauensee, nutzen sie die Karte?
 - Uwe: Das Lagerpersonal hat Karten, nutzen sie aber wahrscheinlich nicht.
 - Stefan: OL nur auf dem Sportplatz, geht das? Bekommen die Teilnehmer da nicht einen falschen Eindruck? Mich hat früher nur der Wald gereizt.
7. Entlastung des Vorstandes: 19 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten sich
10. Diskussion zum Antrag von Hartmut Brettschneider (liegt schriftlich vor)
 - Hartmut: Er sieht eine Hemmschwelle in Familien beim gegenwärtigen Beitrag.
 - Anke: Sie ist gegen den Antrag. Den Wegfall des Frühzahlerrabatts findet sie nicht gut, weil dann die Zahlungen später eintreffen und die Sprünge sind zu hoch. Von Uwe weiß sie, dass ein Mindestbeitrag erhoben werden muss, um Zuschüsse zu bekommen. Als Normalverdiener hat sie oft zuzuzahlen bzw. muss zusehen, wie Geringverdiener Vergünstigungen einfordern. Die Senioren extra abstimmen zu lassen, ist der falsche Weg, wir stimmen geschlossen ab.
 - Lothar: Er ist gegen die Erhöhung des Rentnerbeitrages. Verliest Diskussionsbeitrag von Erika: Die Realisierung des Antrages würde unseren Haushalt auf die Dauer zu sehr belasten. Sie macht den Vorschlag, alles so wie bisher, nur ab dem 2. Kind 4 Monate Beitragsnachlass.
 - Anne: In den letzten Jahren hatten wir viele Diskussionen über Beiträge. Die Teilung in aktiv/passiv und der Frühzahlerrabatt für Familien, das ist ein gutes System. Die Förderung des Trainingslagers u.a. muss man auch sehen.
 - Katrin Ch.: Lehnt den Antrag ab (liegt schriftlich vor). Altersübergreifender Sport für die ganze Familie wird mit unserem bisherigen System gefördert. Geringverdiener zu unterstützen ist ein anderer Ansatzpunkt, über den wir schon im vergangenen Jahr diskutiert haben.
 - Gudrun: Jugendliche haben nur so lange den ermäßigten Beitragsatz, wie sie die Schule bis zum Abitur besuchen. Es gibt keinen Studentenrabatt.
 - Lothar: Auf Antrag ist eine Förderung bis zu 10 € im Monat durch „Sportjugend Berlin“ möglich.
 - Uwe: Hat Kinder- und Jugendgruppe analysiert und herausgefunden, dass er für jeden im Durchschnitt 83,80 € und für Jugendliche sogar 149,50 € im Jahr ausgegeben hat. Jedes Kind hat also mehr Kosten verursacht, als es eingezahlt hat! Wer an vielen Wettkämpfen teilnimmt, verursacht durch

die Startgebühr hohe Kosten. Bei Anne und mir sind das 324 € und nur 308 € haben wir Beitrag gezahlt. Wenn wir aber den Beitrag erhöhen würden, das würde viele Kinder zum Austritt bringen.

Eva: Für Kinder in einkommenschwachen Gegenden gibt es die Möglichkeit von Fördergeldern.

Gudrun: Das ist wichtig und gut, das sollten wir machen.

Moritz: Hält es für falsch, die Mitgliedskosten pro Kopf auszurechnen, solidarisches Verhalten ist anders, die Gesamtbilanz reicht.

Uwe: Wollte nur als Beispiel für seinen Beitrag die Kosten gegenüberstellen.

Rudi: In Frankfurt/Main haben sie 2 € pro Monat genommen, es wurde ein Kindergarten, günstiger konnten die Kinder nicht betreut werden.

Gerhard: Was nichts kostet, taugt auch nichts. Erikas Vorschlag kann im Vorstand beraten, und die Finanzordnung dahingehend geändert werden.

Norbert: Dank an Hartmut für seine Anregung. Vieles wurde bereits gesagt. Kinder gewinnen wir nicht mit Dumpingbeiträgen, wir müssen die Eltern gewinnen. Die bisherige Finanzordnung ist eine gute Lösung. Rabatt für 3. Person wäre ok, evtl. könnte der Vorstand beraten, ob geringverdienenden passiven Mitgliedern das Startgeld erlassen werden kann.

11. Abstimmung zum Antrag: Hartmut zieht seinen Antrag zurück.

8. Abstimmung zur Beitragshöhe: Katrin Ch.: Anfrage zum Rabatt, Gerhard erläutert, Rudi liest aus der Finanzordnung vor. 19 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten sich

9. Abstimmung Haushaltplan: (Liegt jedem Teilnehmer vor) 19 dafür, 0 dagegen, 0 enthalten sich

12. Wettkämpfe 2009

- Wochenende mit Tri-Olon und LM Mannschaft am Frauensee
- Nebelcup: Grundidee in Märkisch-Oberland, Eggersdorf Nacht, Spitzmühle Tag
- TOLF hat LM Sprint zurückgegeben, evtl. FEZ oder Hoppegarten durch uns?
- Leichtathletische Wettkämpfe: Hilfe beim Mini-OL zum Cross erwünscht, auch Kinder
Eva: schlecht, wenn zu viele Helfer da sind, einige wären gerne gelaufen.
Uwe: Im Vereinshefter liegt eine Liste zum Eintragen, ob Helfer und/oder Läufer
- Kleidung: Uwe: Hemd kostet 37,20 €, davon 26 € bzw. 19 € Eigenanteil, Hose noch nicht bestellt, Vorschlag gefällt noch nicht. Katrin Ch.: Hat noch keinen Trainingsanzug, Uwe: das Modell ist nicht mehr erhältlich, nacharbeiten wäre teuer, wir bemühen uns.
Kaulsdorfer OLV **Berlin** sollte auch auf die neue Kleidung aufgedruckt werden, da es noch ein Kaulsdorf in Thüringen gibt. (Rudi, Norbert, u. a.) Uwe hat wegen der Kosten Bedenken. 19 dafür
- Tri-Olon: Uwe bittet um große Teilnahme als Helfer und Wettkämpfer.

13. Gerhard: Wir suchen noch jemand für Ankes Tätigkeit als Organisationsleiter. Danke und Tschüss

Berlin, 20.02.2009